



Schnellsuche:

Suchen

Zur Profisuche



Ihr handwerk.de/

Nutzername:

Passwort:

Unsere Themen

Ihr Betrieb
 Internet-Services
 Bau & Ausbau
 Aktuell
 Beruf & Karriere
 Ratgeber

Der 1. Preis geht an die Ferretti GmbH

Wirkungsgrad von Heizkesseln verbessern

Mit einer völlig neuen Konstruktion will Joachim Ferretti den Heizkesselmarkt aufrollen. Die Zutaten für das neue System namens BinOX: Herkömmliche Bauteile, große Dimensionen für den Kessel, vertikale Kammern - und ein paar Betriebsgeheimnisse.



Joachim Ferretti

Der Stillstand auf dem Heizkesselmarkt trieb eine Gruppe von Handwerkern an. Warum, so die Frage, sollte es nicht auch "Kleinen" gelingen, etwas Neues auf den Markt zu bringen? Also schlossen sich 20 Sanitär-Handwerksbetriebe zu einer Entwicklungsgesellschaft namens BinOX GmbH als Finanzierungsgrundlage zusammen - und starteten unter Leitung der **Ferretti GmbH** mit dem Projekt. Das Ziel: Den Wirkungsgrad von herkömmlichen Heizkesseln von 88 Prozent entscheidend zu verbessern.

Heute, fünf Jahre später, scheint das Projekt gelungen. Die "Zutaten": Herkömmliche Bauteile, die das Entwicklungsteam in Nordstemmen bei Hannover in einen überdimensionierten Brennkessel integrierten. Doch nur das Fassungsvermögen von rund 180 Litern allein - damit war es nicht getan. Weil es vor allem darum ging, bei den hohen Brenntemperaturen gute kalte Werte außen zu erreichen, experimentierten sie mit vertikalen Kammern, ehe die Abgase ganz normal aus dem Schornstein verschwinden. Schließlich durfte die Temperatur innerhalb des Kessels auch nicht unter 180 Grad sinken, weil es sonst zu Korrosion kommt.

Beste Werte und TÜV-Siegel

Nach zwei jähriger Entwicklungszeit stand das Pilotmodell und die Konstruktion von Joachim Ferretti und seinem mittlerweile verstorbenen Bruder wurde dem TÜV Rheinland 2001 vorgeführt. Das Ergebnis des alles in Handarbeit hergestellten Heizkessels: Beste Werte bei der energetischen Verwertung von fast 100 Prozent - und das TÜV-Siegel. Seit knapp zwei Jahren läuft das Pilotmodell im privaten Einfamilienhaus von Joachim Ferretti mit Werten von 99,7 bis 99,9 Prozent - je nach voreingestellter Temperatur.

"Probleme mit dem Abgas gibt es auch nicht", so der Entwickler der Ferretti GmbH, in der auch seine Tochter und sein Sohn - gelernter SHK-Meister - mitarbeiten. Denn das Abgas durchläuft ein Wasserbad, dass alle bindefähigen Schadstoffe filtert. Das Abwasser wiederum durchläuft ein Neutralisierbad in einer Art Minikläranlage. Das Material der Kläranlage kann problemlos herkömmlich entsorgt werden und aus dem Schornstein kommen nur die "klassischen" Abgase: Hitze, NOx und CO2 - alles unterhalb der Toleranzwerte und vom Schornsteinfeger abgenommen.

Basteln an der Optik des Kessels

Vor allem die Betriebsgeheimnisse um das Abgassystem in Verbindung mit dem überdimensionierten Kunststoffkessel machen die herausragenden Werte des BinOX-Heizkessels möglich. Zurzeit bastelt ein Designer kräftig an der Optik für den Kessel, dass die BinOX GmbH im kommenden Jahr auf den Markt bringen will. Vorher steht noch die TÜV-Prüfung für den Kessel im neuen Gewand an, "die aber problemlos sein dürfte", wie Ferretti betont. "Schließlich haben wir technisch nichts mehr verändert, sondern nur noch das Design."

Dafür hakt es noch anderer Stelle: Die Mittel sind zurzeit knapp, sind doch bislang rund eine Million Euro in das Projekt schon geflossen. Er wartet darauf, dass von der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft rund 500.000 Euro an Mitteln für die Weiterentwicklung und den Vertrieb eintreffen. Die Zusage hat er schon lange in der Tasche.

Partner kommen aus dem Handwerk

Rund 20 Kessel kann die Ferretti GmbH pro Tag bauen, die dann über die Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft BinOX GmbH zu den Kunden kommen sollen. Privatkunden wohlgemerkt. Schließlich ist der Kessel bis zu einer Leistung von 30 kW ausgerichtet, was für ein Sechs-Familienhaus ausreicht. Die 20 Partner der GmbH, zu der sich auch weitere stille Teilhaber unter anderem aus der Schweiz dazu gefunden haben, wollen dabei die Werbetrommel für das neue System rühren. Dabei legt Ferretti vor allem auf eins Wert: "Die Partner kommen alle aus dem Handwerk." Und dabei soll es auch bleiben.

Adresse(n)

BinOX-GmbH-Umwelttechnik
 Lise-Meitner-Str. 5

Unsere Dienste

Handwerkersuche

Bauaufträge

Erstellungsservice

Website-Fit

Bonitäts-Check

Versicherungen

Auftragsbörse

Buchshop

Weitere Themen in dieser Rubrik:

[Wettbewerbsbeiträge spiegeln Ideenreichtum](#)

[Den 2. Preis teilen sich zwei Sieger](#)

[Die Jury des Wettbewerbs 2002/2003](#)

[Kreativität wird belohnt](#)

[Weitere Artikel im Archiv suchen](#)

31171-Nordstemmen
Tel.: (05069) 34 08 67
Fax: (05069) 34 08 69
E-Mail: binox-gmbh@t-online.de



Mehr zum Thema...

im Internet

Ferretti GmbH
Informationen rund um den
Heizkesselmarkt

